

Stand: 06.07.2025 01:09:40

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/1080

"Umsetzung der Eckpunkte der Kulturministerkonferenz zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/1080 vom 21.03.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/2505 des WK vom 22.05.2019
3. Beschluss des Plenums 18/2892 vom 04.07.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 23 vom 04.07.2019



Antrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Horst Arnold, Klaus Adelt, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild SPD**

Umsetzung der Eckpunkte der Kulturministerkonferenz zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst schriftlich und mündlich zu berichten, mit welchen Maßnahmen die „Eckpunkte zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“ in Bayern umgesetzt werden sollen, die von der Kultusministerkonferenz gemeinsam mit Vertretern des Bundes und kommunalen Spitzenverbänden beschlossen wurden und wie und nach welchen Grundsätzen nach Einschätzung der Staatsregierung mit den Beständen aus kolonialen Bezügen der unterschiedlichen Sammlungen umgegangen werden soll.

Dabei ist vorrangig auf die folgenden Fragestellungen einzugehen:

- In welchen Kultur- oder Wissenschaftseinrichtungen in Bayern befindet sich Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten? Um welche Kategorie von Objekten handelt es sich dabei (ethnologische, naturkundliche, historische, kunst- und kulturhistorische Objekte, Schriftgut oder menschliche Überreste)?
- In welchem Umfang sind die jeweiligen Bestände bezüglich ihrer Herkunft erfasst und dokumentiert? Inwieweit erfolgte die Inventarisierung bereits digital?
- Welche zusätzliche finanzielle Unterstützung benötigen die einzelnen Einrichtungen, um eine umfassende Erfassung und Inventarisierung der Sammlungsgegenstände vornehmen zu können?
- Welche Erfahrungen aus bereits bestehenden oder abgeschlossenen Projekten bei der Aufarbeitung von Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten bestehen in den bayerischen Einrichtungen bereits?
- Wie ist der Stand der Erforschung der Herkunft von Sammlungskunst aus kolonialen Kontexten vor dem Hintergrund, ob Exponate gewaltsam entwendet wurden oder mit Zustimmung der Berechtigten übernommen wurden?
- In welchem Rahmen ist eine Unterstützung durch die Staatsregierung geplant, um die Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen in die Lage zu versetzen, die Umsetzung der Forderung der Kulturministerkonferenz, das Sammlungsgut „transparent darzustellen und angemessene Formate für eine zielgruppengerechte Vermittlung“ möglichst zeitnah zu erreichen?
- Gibt es bereits Rückführungsersuche von Sammlungsgut an bayerische Einrichtungen oder gab es sie in der Vergangenheit? Wie war der bisherige Umgang mit dem Thema Rückführung?
- Welche internationalen Kooperationen einzelner Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen in Bayern mit Herkunftsstaaten von betroffenen Kulturgütern gibt es bereits?

- Welche Maßnahmen sind notwendig, um die Kooperationen im Sinne eines Kulturaustausches zu stärken und weiter auszubauen?
- Mit welchen Maßnahmen soll die Vermehrung des „Bewusstseins für das Wissen um die Kolonialgeschichte und die Auswirkungen bis in die Gegenwart“, das in dem Eckpunktepapier für notwendig erklärt wird, erreicht werden?
- Wie soll die notwendige Debatte zur Aufarbeitung des Kapitels der deutschen Kolonialgeschichte mit seinen Konsequenzen für die bayerische Kulturlandschaft geführt werden?

Wie wird der auf Bundesebene mit dem Eckpunktepapier begonnene Prozess in Bayern weitergeführt und wie werden die Vertreter und Vertreterinnen der Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen und die kommunalen Spitzenverbände auch hier mit eingebunden?



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

**Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Horst Arnold u.a.
SPD
Drs. 18/1080**

Umsetzung der Eckpunkte der Kulturministerkonferenz zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. In Satz eins wird nach dem Wort „und“ das Wort „ggf.“ eingefügt.
2. Der siebte Spiegelstrich wird gestrichen.

Berichterstatter: **Volkmar Halbleib**
Mitberichterstatter: **Prof. Dr. Winfried Bausback**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 11. Sitzung am 22. Mai 2019 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Robert Brannekämper
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Horst Arnold, Klaus Adelt, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild SPD

Drs. 18/1080, 18/2505

Umsetzung der Eckpunkte der Kultusministerkonferenz zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst schriftlich und ggf. mündlich zu berichten, mit welchen Maßnahmen die „Eckpunkte zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“ in Bayern umgesetzt werden sollen, die von der Kultusministerkonferenz gemeinsam mit Vertretern des Bundes und kommunalen Spitzenverbänden beschlossen wurden und wie und nach welchen Grundsätzen nach Einschätzung der Staatsregierung mit den Beständen aus kolonialen Bezügen der unterschiedlichen Sammlungen umgegangen werden soll.

Dabei ist vorrangig auf die folgenden Fragestellungen einzugehen:

- In welchen Kultur- oder Wissenschaftseinrichtungen in Bayern befindet sich Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten? Um welche Kategorie von Objekten handelt es sich dabei (ethnologische, naturkundliche, historische, kunst- und kulturhistorische Objekte, Schriftgut oder menschliche Überreste)?
- In welchem Umfang sind die jeweiligen Bestände bezüglich ihrer Herkunft erfasst und dokumentiert? Inwieweit erfolgte die Inventarisierung bereits digital?
- Welche zusätzliche finanzielle Unterstützung benötigen die einzelnen Einrichtungen, um eine umfassende Erfassung und Inventarisierung der Sammlungsgegenstände vornehmen zu können?
- Welche Erfahrungen aus bereits bestehenden oder abgeschlossenen Projekten bei der Aufarbeitung von Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten bestehen in den bayerischen Einrichtungen bereits?
- Wie ist der Stand der Erforschung der Herkunft von Sammlungskunst aus kolonialen Kontexten vor dem Hintergrund, ob Exponate gewaltsam entwendet wurden oder mit Zustimmung der Berechtigten übernommen wurden?
- In welchem Rahmen ist eine Unterstützung durch die Staatsregierung geplant, um die Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen in die Lage zu versetzen, die Umsetzung der Forderung der Kultusministerkonferenz, das Sammlungsgut „transparent darzustellen und angemessene Formate für eine zielgruppengerechte Vermittlung“ möglichst zeitnah zu erreichen?

- Welche internationalen Kooperationen einzelner Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen in Bayern mit Herkunftsstaaten von betroffenen Kulturgütern gibt es bereits?
- Welche Maßnahmen sind notwendig, um die Kooperationen im Sinne eines Kulturaustausches zu stärken und weiter auszubauen?
- Mit welchen Maßnahmen soll die Vermehrung des „Bewusstseins für das Wissen um die Kolonialgeschichte und die Auswirkungen bis in die Gegenwart“, das in dem Eckpunktepapier für notwendig erklärt wird, erreicht werden?
- Wie soll die notwendige Debatte zur Aufarbeitung des Kapitels der deutschen Kolonialgeschichte mit seinen Konsequenzen für die bayerische Kulturlandschaft geführt werden?
- Wie wird der auf Bundesebene mit dem Eckpunktepapier begonnene Prozess in Bayern weitergeführt und wie werden die Vertreter und Vertreterinnen der Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen und die kommunalen Spitzenverbände auch hier mit eingebunden?

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 7** auf:

Abstimmung

über Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 21 der Anlage. Das ist der Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Für beste Ausbildung – Stallneubau auch für ökologische Tierhaltung nutzen" auf Drucksache 18/1642, der auf Antrag der AfD-Fraktion einzeln behandelt werden soll. Der Aufruf dieses Antrags erfolgt nach der Behandlung der Dringlichkeitsanträge.

Wir kommen nun zur Abstimmung über die gesamte Antragsliste mit Ausnahme der Nummern 21 und 25. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Damit ist die Liste mit Ausnahme der Nummern 21 und 25 so beschlossen, und der Landtag übernimmt diese Voten.

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Betonflut eindämmen I:
 Mehr Handlungsspielraum für die Kommunen bei der Innenentwicklung
 Drs. 18/1513, 18/2509 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Betonflut eindämmen II:
 Flächenfraß durch steuerliche Anreize reduzieren
 Drs. 18/1514, 18/2510 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	A

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Betonflut eindämmen III:
 Ausfransen von Ortsrändern verhindern
 Drs. 18/1515, 18/2733 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	A	A

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Betonflut eindämmen IV:
 Flächenstatistik reformieren
 Drs. 18/1516, 18/2511 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	ENTH	A

16. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Florian von Brunn, Natascha Kohnen u.a. SPD
Energiewende mit den Menschen gestalten II – Förderung und Gründung von Energieagenturen in Bayern
Drs. 18/1563, 18/2744 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>					

17. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Klaus Adelt, Florian von Brunn u.a. SPD
Energiewende mit den Menschen gestalten III – Schulung von Energieberaterinnen und Energieberatern praxisnah gestalten
Drs. 18/1564, 18/2745 (A)

**Auf Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/> ENTH					

18. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Florian von Brunn, Natascha Kohnen u.a. SPD
Energiewende mit den Menschen gestalten IV – Energiearmut messbar machen
Drs. 18/1565, 18/2746 (A)

**Auf Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Klaus Adelt, Florian von Brunn u.a. SPD
Energiewende mit den Menschen gestalten V – Förderprogramme alltags- und praxistauglich gestalten
Drs. 18/1566, 18/2747 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Abschiebungen nach Afghanistan aussetzen – Afghanistan ist nicht sicher!
Drs. 18/1600, 18/2660 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Für beste Ausbildung – Stallneubau auch für ökologische Tierhaltung nutzen
Drs. 18/1642, 18/2317 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vollzug des Finanzausgleichsgesetzes – Ansatz für Kinderbetreuung überprüfen!
Drs. 18/1644, 18/2756 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

31. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Sebastian Körber, Matthias Fischbach u.a. und Fraktion (FDP)
Bauen ist der beste Mieterschutz – ein 7-Punkte-Sofortmaßnahmenpaket
Drs. 18/1858, 18/2754 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
NEIN zum Prinzip der qualifizierten Mehrheit bei Entscheidungen in der EU-Sozialpolitik
Drs. 18/1850, 18/2755 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Für ein starkes Europa der Regionen!
Drs. 18/1855, 18/2758 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tobias Reiß u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Für ein starkes Europa mit klarer Verantwortung – Sozialpolitik bleibt Sache der Mitgliedstaaten
Drs. 18/1876, 18/2757 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>